



Der Ursprung vieler Familiennamen - von Ackermann bis Ziegler - lässt sich unschwer erraten. Andere Familiennamen liegen mehr im Dunkeln: Pfister kommt von lat. Pistor für Bäcker oder Müller; Schärer, Bader und Wassermann waren Bezeichnungen für Mediziner; in Georgius, Görges, Jürgens, Jorgensen, Jörn, Johr, Jurisch, Jurke, Jurtz, Juraschek, Jurschke steckt der im Mittelalter beliebte Taufname Georg.

Nicht immer sind Familiennamen, was sie scheinen. So stammt die Familie **Berner** nicht von einem Zugereisten aus der heutigen Schweizer Hauptstadt, sondern von einem niederdeutschen Brandstifter, einem Mordbrenner ab (von niederdt. bernen=brennen).



Weder Kleopatra noch Sokrates brauchten einen Nachnamen. Die antike Welt war überschaubar, da reichte der Vorname. **Germanische** Eltern im Frühmittelalter hatten eine riesige Auswahl an Namen zur Verfügung, denn diese **bestanden damals aus zwei Teilen**, die beliebig kombiniert werden konnten: Dietrich, Dietmar, Diethelm; Dietlind, Dietrun, Diethilde (dieth=Volk); Adalbert, Herbert, Dagobert, Bertram, Bertwin, Giselberta, Siegberta (bert=prächtigt, glänzend), Die Germanen lebten ohne Familiennamen **in Dörfern**. Unter den Adeligen wurde der Stabreim Mode. Die Königskinder am burgundischen Hof in Worms (bekannt aus dem Nibelungenlied) hießen Gunther, Gernot, Giselher und Grimhild (Kriemhild). **Das waren erste Anzeichen eines Familiennamens**. Im Jahre 1095 forderte der Papst die Ritterschaft Europas auf, ins Heilige Land zu ziehen, um es von den Sarazenen zu befreien. Tausende von Rittern folgten dem Ruf, stiegen bewaffnet und gewappnet von ihrer Burg herunter und begaben sich Richtung Südosten auf die **Kreuzzüge**. Sie hießen nun nicht mehr bloß Wilhelm oder Georg, sondern Wilhelm von Bärenfels, Georg von Falkenstein oder Gottfried von Bouillon. Im **Hochmittelalter** wurden **Städte** gegründet, die schnell wuchsen, weil Stadtbürger keinem raffgierigen Ritter untertan waren, die Stadt Sicherheit bot und Verdienst brachte. **In der Zeit des 13. und 14. Jahrhunderts entstanden die**

Familiennamen: Konrad, der Schmied, war jetzt Konrad Schmid, um ihn vom andern Konrad, nämlich dem Müller, unterscheiden zu können. Und weil die Söhne beruflich ja eh in die Fußstapfen des Vaters traten, übernahmen sie wie automatisch den neuen Familiennamen. Nicht nur **Berufsbezeichnungen** dienten als Familiennamen. Wenn damals ein Richard einen ausgeprägten **Charakterzug** oder ein besonderes **Körpermerkmal** hatte, hieß er dann vielleicht Richard Wild, Richard Glatz oder Richard Klein. Zur Kennzeichnung diente auch der **Wohnort**: Die Familie, die im hintersten Winkel der Stadt wohnte, das waren die Winklers, die Familie mit der Linde vor dem Haus, die Lindners. Häufig gab man einem Jungen den **Namen des Vaters**, entweder einfach so (Wilhelm), oder dann mit einem Anhängsel -s, -son oder -sen (Wilhelmsen). **Zugereiste** hießen Hochdörfer, Basler, Bayer oder dann Neumann. Auch **Adelige** wohnten nun in der Stadt, Ritter, denen es auf ihrer Burg zu einsam und im Winter zu ungemütlich wurde. Sie **hatten ja schon früher ihren Zunamen gehabt**: von Gutenberg, von Manstein, von Wartburg. Besondere Attraktionen in der mittelalterlichen Stadt waren die von den Zunfleuten aufgeführten **Mysterienspiele** wie das Weihnachtsspiel oder das Passionsspiel (Osterspiel). Wer einen König spielte, den rief man von da an König, wer die Rolle des Teufels übernahm, blieb ein Teufel, mitsamt seinen Nachkommen - bis heute!

Ordne die folgenden Familiennamen: Albrecht Bachmann Berger Böhm Böttcher Brunner Bühler Busch Dessauer Dollfuß Elsässer Franke Grimm Günther Hansen Heinrichs Jahn Kohler Köster Krause Kühn Kunz Lenz Lindauer Neuhaus Preußler Reber Richter Sander Sauer Schneider Schulze Schweitzer Stolz Straßer Streit vonInstetten Wagner Zanker Zumbusch

- aus Rufnamen: ...*Albrecht*.....
-
- nach der Herkunft: ...*Böhm (aus Böhmen)*.....
-
- nach der Wohnstätte: ...*Bachmann*.....
-
- nach Beruf, Amt und Stand: ...*Böttcher (machte Bottiche)*.....
-
- nach Spitznamen: ...*Dollfuß (Klumpfuß)*.....
-